



Rezension entnommen aus

Publikation:

Geographica Helvetica

Ausgabe: Jg. 59 2004 / Heft 1

#### «Bevölkerung»

Das Ziel der Reihe «Unterricht Geographie» und somit auch des vorliegenden Werks besteht darin, Lehrkräften der Sekundarstufe I durch Zusammenstellung, Strukturierung und unterrichtsbezogene Aufarbeitung zu all-gemeingeographischen Themen zugehörige Raumbispiele zu liefern und ihnen durch die Bereitstellung themenspezifischen Materials die Vorbereitungsarbeit zu erleichtern. Diese Absicht widerspiegelt sich in der Gliederung: Einleitung – Didaktische Begründung – Basiswissen – Unterrichtsvorschläge – Medienangebot – Quellenverzeichnis.

Die Einleitung (Teil A) führt den Benutzer in die Fragestellung der Bevölkerungsgeographie ein und nennt als Ziel, Grundeinsichten in Bevölkerungsprozesse vermitteln zu wollen.

Ausgehend von der Tatsache, dass Schüler mit Menschen verschiedener Kulturen, unterschiedlicher sozialer Herkunft und verschiedenen Alters zusammenleben, stellt das Kapitel «Didaktische Begründung und Gesamtplanungsfeld» (Teil B) den Bezug zwischen Theorie und Alltag her und begründet die didaktische Relevanz für nur oberflächlich mit der Materie vertraute Benutzer. Festgemacht wird das Grundthema Bevölkerungsgeographie durch einführende Grundinformationen zu sachrelevanten Teilthemen wie Bevölkerungsverteilung, Bevölkerungsstruktur, räumliche Bevölkerungsbewegung, Bevölkerungsentwicklung.

Der Teil C, «Basiswissen», vertieft die genannten Teilthemen und deckt in knapper und konziser Form prägende Hintergrundfaktoren auf, im Abschnitt «C 2.1. Bevölkerungsstruktur» etwa die «Alterstruktur», «ethnische Gruppen im Vielvölkerstaat», «Frauen in Entwicklungsländern», «räumliche Bevölkerungsbewegung», «temporäre räumliche Bevölkerungsbewegung», «Binnenwanderung», «erzwungene Mobilität». Abgeschlossen wird dieser Teil durch ein «Glossar», das Fachbegriffe auf prägnante Weise umschreibt.

Auf den folgenden 24 Seiten präsentieren die Autoren im Kapitel D «Unterrichtsvorschläge». Diese folgen dem in den vorangegangenen Kapiteln angelegten Themenmuster, vertiefen die dortigen Grundlagen-Informationskapitel weiter durch jeweils eine Sachanalyse sowie Hinweise und Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung.

Ergänzend werden im Teil E Medienhinweise und im Teil F auf 41 Seiten kopierfähige «Materialien zu den Unterrichtsvorschlägen» angeboten. Die Materialiensammlung umfasst 106 Beiträge, reicht vom zu interpretierenden Foto – 12 davon als farbige Hellraumprojektor-Folien – über Karikaturen, Texte, Grafiken bis hin zu Statistiken. Mit 16 Beispielen decken sie Fragen zur Bevölkerungsgeographie der Bundesrepublik ab, 90 andere veranschaulichen Bevölkerungsthemen aus Industrie-, vor allem aber aus Entwicklungsländern.

Ein gut dreiseitiges «Quellenverzeichnis» mit weiterführender Literatur und nützlichen Internetadressen beschliesst als Teil G das Werk. Die meisten der aufgeführten Werke erschienen in den 90er-Jahren, das jüngste im Jahr 2000.

Insgesamt führt das Werk durch seine klar strukturierte Anlage und die inhaltvollen, knapp gehaltenen, verständlich formulierten und mit reichlichem Material ergänzten Kapitel sehr gut in die Belange der Bevölkerungsgeographie ein und eignet sich für die Vorbereitung einer entsprechenden Unterrichtseinheit auf der Sekundarstufe I. Mehr noch: Viele Texte des Grundlagenteils mit den dazu gehörenden Informationsmaterialien lassen sich ohne weiteres als Basisinformationen in einem Entwicklungsländerforschungsprojekt der Sekundarstufe II verwenden. Obwohl das Handbuch mehrfach von deutschen Beispielen ausgeht, lässt es sich auch jenseits der Grenze bestens verwenden, wenn auf Deutschland bezogene Zahlen durch Auszüge aus schweizerischen resp. österreichischen Landesstatistiken ersetzt werden.

Dieter Opferkuch, Geographisches Institut  
Universität Basel